



Die runde Sache: Die Boule-Ortsmeisterschaft gehört bei der PSG dazu, wenn der Verein sein Herbstfest feiert.

BILD: J.

Neckarau: Herbstfest der Postsport-Gemeinschaft mit sportlichen Disziplinen für die Jugend und einer Boule-Meisterschaft

Die kleinen Sportler rennen, die älteren werfen die Kugel

von unserem Mitarbeiter
Man-Hendric Bahls

Ballonwettfliegen, Büchsenwerfen oder das Balancieren über einen Hindernisparcours, auf dem Herbstfest der PSG Mannheim-Neckarau für jedes Kind ein kleines sportliches Abenteuer zu bestehen. Glücklicherweise spielt auch das Wetter mit, freute sich Uwe von Aschwege. Der Sportwart der PSG hatte derweil die ehrgeizigsten Kinder um sich herum versammelt, um in diesem Nachmittag das Sportabzeichen auszuloben.

Cooperation mit Schule

Bisher sind 40 Anmeldungen eingetroffen“, betonte von Aschwege. Das Angebot spreche Mädchen und Jungen ab sechs Jahre an. „Aber auch ältere Teilnehmer bis zu 18 Jahren sind dazu aufgefordert hier ihre Sportlichkeit abzurufen“, erklärte der

Sportwart. Die Idee dazu sei bereits vor einigen Wochen entstanden. Immerhin habe sich ja in diesem Jahr im Zuge eines Kooperationsprojekts mit der Wilhelm-Wundt-Schule eine Kinderleichtathletikabteilung bei der PSG gegründet.

„Mittlerweile sind dort 30 Mädchen und Jungen gemeldet“, verkündete er stolz. Der Großteil hätte bereits das Sportabzeichen gemacht. Vielleicht finde sich nun das eine oder andere Talent unter den Besuchern, das ebenfalls an einem Beitritt interessiert sei.

Beim 30-Meter-Lauf hieß es für den Nachwuchs, die Beine in die Hand zu nehmen, um später beim Schlagballweitwurf Schwungkraft in den Wettkampf einzubringen. Durchhaltevermögen war zum Abschluss beim 800-Meter-Dauerlauf gefragt. Zuvor konnten die sportlichen Talente ihre Flugkraft beim Weitsprung unter Beweis stellen.

Wer möglichst früh dem Verein beitrifft, kann schon in jungen Jahren ein Mitgliederjubiläum feiern. So geschehen bei Silke von Aschwege. „Ich bin Mitglied seit Geburt und praktisch auf dem PSG-Sportplatz groß geworden“, berichtete die für 40 Jahre Vereinstreue ausgezeichnete Ringtennisspielerin. In dieser Zeit kamen eine ganze Reihe von Erfolgen zusammen. Mit der Deutschen Meisterschaft im Mix erreichte sie den 22. Titel für die Post-Sport-Gemeinschaft.

Verein ehrt Silke von Aschwege

Damit zog Silke mit ihrer Schwester Maike von Aschwege gleich, die ebenfalls auf 22 Deutsche Meisterschaften kommt. Die gesamte Familie Aschwege kann auf insgesamt 111 Titel zurückschauen. Vater Uwe von Aschwege hat dabei 49 Titel geholt.

Der erste Vorsitzende der PSG, Roland Gehrig, würdigte gemein-

sam mit Rolf Weinzierl vom Turnverein die Verdienste von Silke von Aschwege für den Verein. „Unser erstes Herbstfest ist doch ein schöner Anlass dafür“, meinte der Vorstand. Überhaupt wolle man von nun an jedes Jahr in dieser Zeit das Vereinsfest organisieren. „Der Vorteil gegenüber dem Feriensommer ist doch, dass viel mehr Eltern mit ihren Schützlingen Zeit finden, vorbeizuschauen“, wie Gehrig erklärte.

Auch eine weitere der insgesamt 16 Abteilungen des 550 Mitglieder großen Vereins nutzte die Möglichkeit, sich im Rahmen der Veranstaltung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die 23 Mitglieder der Bouleabteilung hatten eine Ortsmeisterschaft organisiert, bei der die Neckarauer auf Schweinchenfang gehen durften. Den Abschluss des Herbstfestes bildete ein Fußballmatch der Kleiber-Privatmannschaft gegen Vereinseltern.